

Unterrichten mit OneNote

Beitrag von „Schiri“ vom 15. September 2018 13:21

Liebe Mitforisten,

angeregt von einem anderen Thread würde ich mich gerne ein bisschen über meine und eure OneNote-Nutzung austauschen.

Ich nutze es (OneNote 2016!) seit einem halben Jahr für meine komplette Unterrichtsplanung (in der Schule kann ich den Screen 1:1 spiegeln) und verspreche mir davon

- effizientere Stundenabläufe (keine Tracks mehr suchen im Englischunterricht, keine OHP suchen gehen, etc.)
- mehr Abwechslung für die Schüler (vor allem im Sprachenunterricht aber auch generell binde ich mehr visuelle und auditive Impulse ein
- perspektivisch gesehen eine enorme Entlastung bei der Vorbereitung (kein Material mehr suchen gehen etc.)
- kleinere praktische Vorteile (Papier sparen, Rückgriffe auf ältere Tafelbilder

Ich habe für jedes Fach ein eigenes Notizbuch, welches in Abschnittsgruppen unterteilt ist (z.B. Allgemeines (Curriculum, etc.), Klasse 5, Klasse x,... und innerhalb dieser Abschnittsgruppen gibt es dann für jedes Thema einen Abschnitt. Dieser beinhaltet dann noch einmal den relevanten Ausschnitt aus dem Curriculum und rechts Seiten für jede einzelne Unterrichtseinheit, wobei die Stundenplanung die oberste Seite ist und in der Hierarchie eins weiter eingerückt chronologisch sortiert das Material ist, das ich für die Std. brauche.

Beispiel:

Seite 1 - meine Std.planung (braucht kein SuS zu sehen)

Unterseite 1 - Videoclip zum Einstieg

Unterseite 2 - leere Seite um mit Stift Fragestellung zu skizzieren

Unterseite 3 - Material zur Erarbeitung (braucht i.d.R. kein SuS zu sehen - ist erst für mich, damit ich es im nächsten Jahr direkt finde; bei Grafiken ist es aber auch ganz nett, den SuS die hochauflösende Farbversion noch zusätzlich zu dem was sie auf ihrer Kopie erkennen können zur Verfügung zu stellen.

Unterseite 4 - Vorgefertigte Tabelle zur Sicherung (Eingabe mit Typecover)

Unterseite 5 - Vorgefertigt "Hausaufgaben bis Montag...."

Direkt im Anschluss an die Stunde notiere ich mir dann oft, wenn etwas nicht so gut war oder suche direkt eine bessere Grafik, ändere eine Aufgabenstellung etc.

Meine Fragen an euch gehen in die Richtung wie häufig ihr OneNote nutzt, wie ihr es einsetzt, ob ihr auch Nachteile seht und ganz besonders (!) ob jemand von euch das Kursnotizbuch nutzt (will ich ausprobieren) und ob jemand OneNote dahingehend zur Unterrichtsentwicklung einsetzt, dass man ein Notizbuch teilt und mit parallel unterrichtenden KuK gemeinsam an einer Reihe arbeitet.

Achja, abschließend noch eins: Neben dem Kursnotizbuch habe ich folgende Add-Ins installiert:

- SK Cam (Kamera in OneNote integriert um SuS-Produkte direkt in Seite zu integrieren)
- OneTastic (macht vieles, wie z.B. PDF-Rotation ermöglichen)

Ich nutze außerdem die Funktion E-Mails direkt zu OneNote weiterzuleiten via me@onenote.com und nutze die App "Office Lense"-

Edit: Wirklich hilfreich finde ich auch die Vorlage "Aufgabenliste nach Priorität" - meine prominent platzierte neue To [Do](#) Liste!

Beitrag von „MarPhy“ vom 15. September 2018 13:42

Ich bin noch nicht lange dabei, nutze OneNote aber für alle Mitschriften im Studienseminar und zur Sammlung und Organisation meiner ganzen Materialien (also Hospitationsprotokolle etcpp). Da bei uns in der Schule jetzt weitestgehend in allen Räumen Beamer und/oder Smartboards sind, bietet sich für das Tafelbild als solches eher die Whiteboardsoftware an. MEINE Planung, also Hinweise, Materialien, und eben die Verlinkung zum Whiteboard-Dokument mache ich aber wieder in Onenote.

Beitrag von „Plunder“ vom 15. September 2018 14:05

Schiri, Danke für deine Ausführungen! Das hört sich sehr organisiert an. Ich beutzte gaaanz früher begeistert OneNote bis ich anfang zu arbeiten und technisch 4 Schritte zurück gehen musste (am Arbeitsplatz). Ich werde mal ein Experiment wagen und es ausprobieren. Wir haben seit letztem Jahr unsere Whiteboards. Nächste Woche dann mehr

Beitrag von „Pustekuchen“ vom 15. September 2018 15:01

Habe für jedes Fach ein Notizbuch. Hier mal im Beispiel eines lernfeldorientierten Unterrichts.

Fach1

- > Lehrplan
- > Didaktischer Jahresplan
- > Literatur
- > Ausbildung1
- > Ausbildung2
- > TG
- >...

-> Ausbildung1

1_LF 1-4

->LF1

->Woche01(Thema1)

-> Inhalt1

-> Inhalt2

->Woche02(Thema2)

->LF2

->LF3

->LF4

2_LF 5-8

3_LF 9-12

4_LF 13-14

In den Inhalten sind meine PDF-/Worddokumente mit Ausdruck enthalten. Diese kann ich dann auch direkt ausfüllen.

Für meine Klassen erstelle ich ein extra Notizbuch und kopiere die entsprechenden Inhalte rein, so bleiben die Ursprungsdaten unberührt.

Beitrag von „Klara5“ vom 15. September 2018 21:02

Ihr Lieben, ich würde gerne wissen, an welchen Schulen ihr arbeitet. Ich arbeite an einer Gemeinschaftsschule. Wir haben nur 3Beamer für die ganze Schule. Ich weiß nicht, was One

Note ist, eure Beiträge hören sich sehr interessant an und ich würde in meinem Unterricht auch gerne digitaler werden. Ich besuche bald eine Fortbildung über Tablets im Unterricht. Ich habe eins bekommen, aber ohne Beamer, weiß ich ehrlich gesagt nicht, was ich damit anfangen soll.(im Unterricht)

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 15. September 2018 21:44

Ich nutze OneNote seit etwa zwei Jahren als Ersatz für die Tafel. Mein Skript schreibe ich in Word, drucke es ins OneNote und bearbeite es dort mit den Schülern. Zusätzlich kann ich noch links auf Filme bei Youtube bzw der eigenen Festplatte oder auf sonstige Seiten im Netz einfügen.

Seit diesem Schuljahr haben wir zwei BYOD - Klassen von denen ich eine im Schwerpunktfach Chemie unterrichte. Denen verteile ich das Skript über das Kursnotizbuch wo sie es dann auch digital bearbeiten. Da fast alle Lehrpersonen aus dem Klassenteam das so machen haben die SuS jetzt ihr gesamtes Arbeitsmaterial immer auf dem Laptop am Start. Wir haben jetzt auch angefangen Fotos und Videos von Experimenten im Kursnotizbuch zu sammeln.

Von der Struktur her sieht es bei mir ziemlich einfach aus, da ich nur ein Fach unterrichte. Ich habe einfach für jede Klasse einen Abschnitt, der in einzelne Kapitel unterteilt ist. Für meine eigene Klasse habe ich ein extra Notizbuch in das ich auch organisatorischen Kram ablege. Z. B. habe ich jetzt die Planung unseres Klassenlagers in OneNote festgehalten. Man kann ja z B auch Excel-Tabellen mit der Kostenkalkulation und sowas einbinden. Da meine eigene Klasse keine BYOD - Klasse ist, tun die sich noch ein bisschen schwer, sich auf OneNote einzulassen, obwohl es ja in ihrem Fall schon die App fürs Smartphone täte. Da muss ich noch ein bisschen Erziehungsarbeit leisten. 😊

Beitrag von „goeba“ vom 16. September 2018 09:49

[@Klara5](#) : Ohne Beamer geht's nicht, das ist klar (ok, wenn jeder Schüler ein Endgerät hätte, ginge auch ein live-Screencast, aber davon gehe ich mal nichtaus).

Anfangs, als wir noch wenige Beamer hatten, habe ich mir selbst einen portablen Beamer gekauft (der übrigens, obwohl er damals schon gebraucht war, jetzt nach 10 Jahren immer noch geht). Es gab da zwar Leihbeamer, aber die stehen beim Schulassistenten, der ist oft krank,

und dann kam man nicht ran an die Geräte, da fand ich den eigenen Beamer viel stressfreier.

Mittlerweile haben wir in fast jedem Raum einen Beamer.

Ergänzung: Mit OneNote arbeite ich übrigens nicht. Die meisten der hier genannten Vorteile erreicht man auch, wenn man seine Materialien usw. in eine geeignete Ordnerstruktur packt.

Beitrag von „Schiri“ vom 16. September 2018 13:51

Zitat von goeba

Ergänzung: Mit OneNote arbeite ich übrigens nicht. Die meisten der hier genannten Vorteile erreicht man auch, wenn man seine Materialien usw. in eine geeignete Ordnerstruktur packt.

Drei Vorteile, die für mich den Ausschlag gegeben haben, auch wenn sie teilweise klein wirken mögen:

- > natürlich die Möglichkeit mit dem Stift ins Dokument zu schreiben
- > Dateien "auszudrucken" (Wenn ich in meiner Ordnerstruktur vorher Dokumente gesucht habe, habe ich oft zig Word-Dateien geöffnet, bis ich das Richtige hatte, in OneNote ist die Seite direkt da)
- > Funktion Text aus Bildern zu suchen. Wenn ich dann Material suche, werden mir auch gescannte Arbeitsblätter etc. angezeigt.

Mittlerweile sehe ich noch viel mehr Vorzüge aber anfangs hat mir gereicht, dass es die insgesamt effizientere Organisationsform war.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 16. September 2018 15:30

Ich benutze OneNote vor allem zur Darstellung und weniger zu Ordnen. Die Suche-Funktion bei Windows ist mittlerweile so gut, dass ich auch ohne OneNote problemlos jederzeit alles finde und ich lege meine Dateien auch immer noch ganz old school in sauber durchdachte Ordnerstrukturen ab. Die Funktion links einzubinden erspart mir einfach ein paar Klicks, natürlich finde ich mein Material auch jederzeit anders. Im Kursnotizbuch lege ich auch Link-Sammlungen für die Schüler an. Auch das könnte man via QR-Code natürlich auf einem Blatt Papier machen, aber warum sollte ich das, wenn OneNote dich allen zur Verfügung steht.

Beitrag von „lwonn“ vom 17. September 2018 16:29

Ich bin gerade dabei, meine Materialien nach und nach in OneNote zu ordnen und gehe dabei ähnlich vor wie Schiri. Ich habe gerade mal nachgeschaut, ich nutze auch One Note 2016. Mir war aber gar nicht bewusst, dass es da zwei verschiedene Versionen gibt. Könntet ihr mal kurz erklären, worin die Unterschiede bestehen? Danke!

Beitrag von „goeba“ vom 17. September 2018 16:33

<https://www.heise.de/ct/hotline/FAQ...te-3330812.html>

Beitrag von „Pustekuchen“ vom 18. November 2018 19:46

Wie viele von euren Kollegen unterrichten eigentlich mit einem Tablet bzw. mit OneNote? An unserem Seminar sind fächerübergreifend 50 Referendare und ich bin der einzige der mit Tablet unterrichtet und seinen Unterricht über OneNote strukturiert. Komme mir immer vor wie der Medienfuzzi vor dem Herrn, dabei möchte ich eigentlich nur die Vorteile nutzen und meine Unterrichte überall verfügbar haben. 😄 Bei erfahrenen Kollegen, die sich über die Jahre einen Fundus mit Ordern angelegt haben verstehe ich dass sie nicht umsteigen möchten. Aber bei Junglehrern, die am Anfang ihrer Karriere stehen wäre es doch der ideale Zeitpunkt. Vielen fehlt es an der Schule an Infrastruktur aber ein Beamer gehört eigentlich überall zur Grundausstattung, mehr braucht es eigentlich auch nicht.

Beitrag von „Kiggie“ vom 18. November 2018 19:49

| [Zitat von Pustekuchen](#)

Vielen fehlt es an der Schule an Infrastruktur aber ein Beamer gehört eigentlich überall zur Grundausstattung, mehr braucht es eigentlich auch nicht.

Also ich habe im letzten Schuljahr meine Unterrichtsbesuche mit OHPs durchgeführt.
Ein Beamer gehört noch lange nicht zur Grundausstattung.

Nun haben wir einen Neubau und überall Beamer installiert, da schaffe ich mir auch ein Tablet an. Aber wenn man die Gegebenheiten nicht hat, lohnt es sich nicht.

Beitrag von „yestoerty“ vom 18. November 2018 19:50

Hier. Ich nutze OneNote seit einem halben Jahr. Allerdings eher für mich, da die Infrastruktur in der Schule teilweise nicht gegeben ist. Mit dem neuen Gebäude wird sich das hoffentlich auch ergeben.

Bin im 6. Berufsjahre (plus 2 Jahre EZ). Fand es vor allem am Ende der Schwangerschaft fürs Teamteaching super.

Beitrag von „Pustekuchen“ vom 18. November 2018 20:20

[Zitat von Kiggie](#)

Ein Beamer gehört noch lange nicht zur Grundausstattung.

In BW würde ich sagen schon, zumindest hatten das alle sechs Schulen die ich bisher besuchen durfte.

Aber klar, ohne Beamer macht es keinen Sinn.

[Zitat von yestoerty](#)

Allerdings eher für mich, da die Infrastruktur in der Schule teilweise nicht gegeben ist.

Da kann man nur hoffen das intelligent nachgerüstet wird. Kommt ja auch noch darauf an wie komfortabel man auf den Beamer zugreifen kann.

Wir sind ein reicher Landkreis aber auf WLAN warte ich trotzdem noch.

Beitrag von „MarPhy“ vom 18. November 2018 20:39

[Zitat von MarPhy](#)

Ich bin noch nicht lange dabei, nutze OneNote aber für alle Mitschriften im Studienseminar und zur Sammlung und Organisation meiner ganzen Materialien (also Hospitationsprotokolle etcpp).

Da bei uns in der Schule jetzt weitestgehend in allen Räumen Beamer und/oder Smartboards sind, bietet sich für das Tafelbild als solches eher die Whiteboardsoftware an. MEINE Planung, also Hinweise, Materialien, und eben die Verlinkung zum Whiteboard-Dokument mache ich aber wieder in Onenote.

Ich bin mittlerweile auch beim Unterrichten mit Onenote angekommen.

Grund: Jeder Raum hat ein Smartboard, aber jeder Raum ein anderes. Es ist zum Mäusemelken.

Als Beamer taugen (richtige Adapter vorausgesetzt) aber alle.

Die Smartboard-Software ist grausam und vor allem nicht mal ansatzweise "Industriestandard". Neue Schule, neue Software, alles für die Tonne.

Richtig genial wird es mit einem der "großen" Epson Beamer, die haben irgendwie eine Kamera drin, sodass jede Wand zum "Smartboard" werden kann. Es bedarf keiner besonderen Software, HDMI- und USB-Kabel einstecken, schon schreibe ich bequem am Surface und die SuS auf dem Whiteboard, aber alle gemeinsam in ein Tafelbild. In zwei Jahren bestimmt auch Wireless.

Aber auch nur Surface + Beamer ist der herkömmlichen Tafel in fast allem überlegen. Das einzige, was ich vermisse, ist ein Zirkel.

Beitrag von „marie74“ vom 18. November 2018 20:54

Ich versuche mich gerade auf OneNote umzustellen, aber ich stoße an meine Grenzen. Besonders wegen der katastrophalen Ausstattung der Schule.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 18. November 2018 21:04

Wir haben seit diesem Jahr zwei Laptop-Klassen und alle arbeiten mit OneNote. Ich arbeite schon seit 2 Jahren damit. Schrieb ich doch aber weiter oben schon mal.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Dezember 2018 20:01

So, ich will die Weihnachtsferien nutzen, um den Einstieg voranzutreiben.

Nachdem ich - unter anderem dank diesem Thread - verstanden habe, dass ich die falsche App geöffnet habe, jetzt OneNote 2016 auf dem Laptop habe und ein paar Stunden rumgewerkelt habe, habe ich ein paar Fragen...

1) ich habe mich erstmals für die Struktur "Ein Fach = ein Notizbuch" entschieden, weil ich auch irgendwann gesehen habe, dass ich bei der rechten Leiste die Seiten so ordnen kann, dass eine Hierarchie auch sichtbar wird und es also doch genug "Abstufungen" gab.

Allerdings ergibt sich dadurch doch eine Frage und ich überlege, ob "eine Reihe = ein Notizbuch" nicht sinnvoller wäre. WENN ich mit jemandem teilen möchte (zusammenarbeiten zum Beispiel), dann möchte ich vermutlich erstmals nur eine Reihe geben. Wie kann ich aber nur einen Abschnitt freigeben?

2) An sich hätte ich kein Problem, ganz viele Notizbücher pro Jahr/Fach zu haben (also je eins pro Reihe), es wäre mir sogar am liebsten, weil am übersichtlichsten (erstmalig). Was wäre der Nachteil und kann ich trotzdem alle Reihen eines Lernjahres zusammenbündeln und die Jahrgänge wiederum zu einem Fach? (also quasi 1 oder 2 Ebenen über "Notizbuch".) Es geht mir hauptsächlich darum, dass ich zur Zeit nur 2-3 Notizbücher in der Leiste links hätte, in ein paar Monaten aber 20... Das wird chaotisch...

3) Muss ich irgendwas besonders einstellen, damit mein Laptop mit meinem iPad synchronisiert? (Beide auf dem selben Account, beide im WLAN). Ich weiß nicht, ob es nur gerade ein Problem gibt, oder ob ich etwas übersehen habe.

Vielen Dank für die Antworten.

Chili

Beitrag von „MilaB“ vom 21. Dezember 2018 23:05

Das würde ich gegebenenfalls auch bald ausprobieren. Sind zwar in der Schule mit so gut wie gar keiner Technik ausgestattet, aber für die alltägliche U-organisation fänd ichs sehr praktisch und hoffentlich irgekwabb mal papiersparend.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 21. Dezember 2018 23:14

Ich schreib morgen mal was dazu...

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 22. Dezember 2018 12:33

[Zitat von chilipaprika](#)

WENN ich mit jemandem teilen möchte (zusammenarbeiten zum Beispiel), dann möchte ich vermutlich erstmals nur eine Reihe geben. Wie kann ich aber nur einen Abschnitt freigeben?

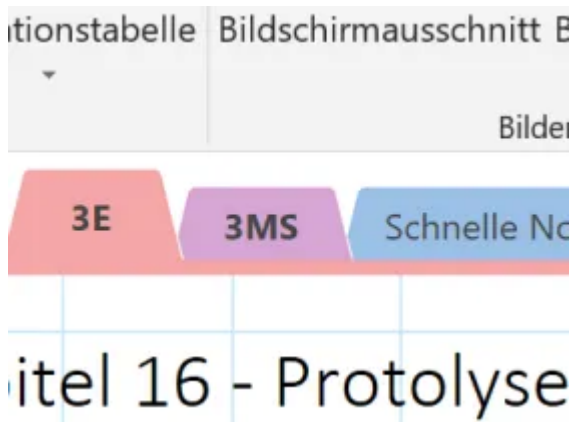
Wenn Du mit dem "normalen" Notizbuch arbeitest kannst Du in der Tat nur das ganze Notizbuch freigeben, keine einzelnen Abschnitte. Wenn Du die Funktion "Kursnotizbuch" nutzt, kannst Du problemlos auch nur einzelne Seiten mit anderen teilen. Musst Du mal nachschauen, ob Du das Add-in installiert hast, es ist in jedem Fall kostenlos.

[Zitat von chilipaprika](#)

Was wäre der Nachteil und kann ich trotzdem alle Reihen eines Lernjahres zusammenbündeln und die Jahrgänge wiederum zu einem Fach? (also quasi 1 oder 2 Ebenen über "Notizbuch".)

Nicht dass ich wüsste. Das Notizbuch ist die oberste Ebene der Hierarchie. Es gibt aber noch die Möglichkeit innerhalb eines Notizbuches eine "Abschnittsgruppe" zu erstellen, die wiederum in einzelne Abschnitte zergliedert ist, die wiederum in einzelne Kapitel mit einzelnen Unterseiten unterteilt sind. Das sind eigentlich genug Hierarchieebenen dass es meiner Ansicht nach nicht noch was oben drüber braucht. Vielleicht ist Dir die "Abschnittsgruppe" bisher entgangen? Wenn Du im Abschnitts-Reiter nämlich einfach auf das "+" klickst, entsteht nur ein weiterer

neuer Abschnitt. Unter Windows müsstest Du den Rechtsklick bemühen um die Option "Abschnittsgruppe" zu erhalten (siehe Screenshot), jetzt frag mich nicht wie das beim Mac geht. Wenn Du es selber nicht rausfindest, könnte ich an der Schule mal auf einem unserer MacBooks danach suchen.



Der Screenshot zeigt Dir auch, dass ich mein Notizbuch klassenweise untergliedert habe. Für mich macht das Sinn, ich unterrichte ja nur ein Fach. Meine Zweifach-Kollegen in den Laptop-Klassen haben aber pro Fach ein extra Notizbuch eingerichtet, was ich auch sinnvoll finde. Unsere BYOD-SuS haben ebenfalls pro Fach ein Kursnotizbuch. Sobald ich eine Klasse abgebe, schiebe ich den gesamten Abschnitt ein ein Notizbuch "Archiv". Vielleicht lohnt es sich für mich noch irgendwann Abschnittsgruppen zu erstellen, aber ich fürchte, so alt wird OneNote gar nicht werden und dann muss man eh schauen, was es als Alternative gibt. Aus genau diesem Grund übrigens, dass man eben gar nicht so genau weiss, wie lange Microsoft OneNote noch am Leben erhält, würde ich Dir dringend empfehlen, Deine Unterrichtsmaterialien *nicht* direkt im OneNote-Format zu erstellen. Bleib z. B. bei Word und drucke die Word-Dateien ins OneNote.

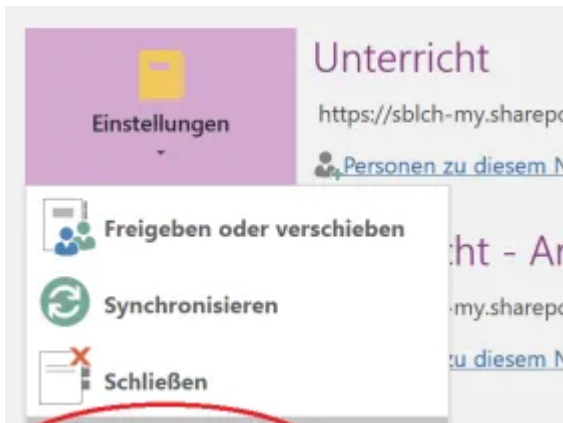
Zitat von chilipaprika

Muss ich irgendwas besonders einstellen, damit mein Laptop mit meinem iPad synchronisiert? (Beide auf dem selben Account, beide im WLAN). Ich weiß nicht, ob es nur gerade ein Problem gibt, oder ob ich etwas übersehen habe.

Was ist denn das Problem? Ich sehe grundsätzlich zwei Optionen, wie Du von beiden Geräten aus Zugriff auf Deine Notizbücher haben kannst:

- Du speicherst die Notizbücher in einer Cloud, z. B. OneDrive, und richtest eben auf beiden Geräten den Zugriff auf die Cloud ein.
- Du synchronisierst immer den gesamten Inhalt der Festplatten von beiden Geräten. Keine Ahnung, wie man das bei Apple-Geräten einstellt, aber sicher geht das irgendwie.

Option Nr. 1 scheint mir die einfachere Lösung zu sein. Wo und wie Du den Speicherort änderst, siehe hier:



Beitrag von „Pustekuchen“ vom 22. Dezember 2018 12:58

OneNote2016 wird über kurz oder lang aussterben. OneNote für Windows 10 wird es wohl noch eine Weile geben.

Arbeite mittlerweile ausschließlich damit, da die Tabletfunktionen schon komfortabler sind, insbesondere bei Tafelaufschrieben.

Aber muss da Wollsocken zustimmen, würde auch nur mit Word und PDF Dokumenten arbeiten.

Bei mir sieht die Struktur so aus:



Für jedes Fach ein Notizbuch und für alle Klassen ein Notizbuch. Jede Klasse bekommt dann eine Abschnittsgruppe und ich verschiebe dann nur noch die Inhalte (hier Lernfelder) vom Fachnotizbuch in die entsprechenden Klassen.

Vorteil dabei ist, ich kann die Inhalte dann fröhlich bearbeiten und die ursprüngliche Materialien bleiben unberührt und ich behalte einen Überblick was ich genau gemacht habe.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 22. Dezember 2018 13:51

[Zitat von Pustekuchen](#)

OneNote2016 wird über kurz oder lang aussterben.

Die Desktop-Version des Programms wird definitiv nicht weitergeführt und OneNote 2016 wird nicht beliebig lange unterstützt. Microsoft sichert aber (vorläufig!) zu, dass die App weiter entwickelt wird, sprich einige Funktionen, die es bislang nur in der Desktop-Version gibt, sollen neu auch in der App verfügbar sein.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. Dezember 2018 18:16

oh, kann mein Synchronisierungsproblem daherkommen, dass ich auf dem Laptop Onenote2016 und auf dem iPad das genommen habe, was im Store war, sprich glaube ich irgendwas ohne Jahreszahl?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. Dezember 2018 18:17

Ansonsten: Danke!

Ja, von Word- und pdf-Dateien werde ich nicht wegkommen. Das onenote-System wäre die Möglichkeit, alles in einer Datei zu haben, wenn ich tatsächlich nur mit iPad in die Schule gehen möchte und das Ganze ans Beamer packe. Sonst habe ich Laptop und iPad, es kommt mir ein bisschen lächerlich vor.